



Großer Bahnhof an der FTZ in Groß Dungen: Rund 150 Gäste nehmen an der Verabschiedungsfeier des langjährigen Kreisbrandmeisters teil. Hier begrüßt Josef Franke die Gäste.

FOTOS: MARTENSEN

„Mir fehlen die Worte“

Kreisbrandmeister Josef Franke nach 24 Jahren verabschiedet

VON ROLF MARTENSEN

Groß Dungen – Am Freitag legte Josef Franke aus Söhre sein Amt als Kreisbrandmeister nieder: 24 Jahre lang hat er in vier Amtszeiten als Kreisbrandmeister und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes aktive Vorstandsarbeit geleistet und die Feuerwehren im Landkreis Hildesheim repräsentiert. Zu seiner Verabschiedung hatte der Landkreis 150 Gäste in die Feuerwehrentechnische Zentrale (FTZ) nach Groß Dungen eingeladen. Neben Feuerwehrkameraden aus dem gesamten Kreisgebiet und Vertretern von Verbänden und Institutionen waren auch zahlreiche aktive und ehemalige Amtsträger aus den verschiedenen Ebenen der Politik zugegen. Mit einer großen Fahrzeugkolonne war Josef Franke in seinem Heimatort Söhre abgeholt worden und konnte zunächst das Defilee der Gäste zusammen mit Ehefrau Bettina an der FTZ genießen.

Landrat Bernd Lynack eröffnete die Veranstaltung, die vom Musikzug Bodenburg musikalisch umrahmt wurde. Er nannte Franke einen „zuverlässigen Partner und Rat-

Koch
Raumausstattung
POLSTERARBEITEN
Sessel
im Stühle
NEUEN Glanz! Sofas

Tel. 0 51 83 18 01
Hauptstraße 31
Lamspringe

Gardinen Teppichboden Sonnenschutz

geber“ und bescheinigte ihm „ein stets umsichtiges Krisenmanagement in Ausnahmesituationen“. Und die gab es in den vielen Jahren reichlich: Es gab Einsätze bei Waldbränden und Hochwasser. Und auch die Flüchtlingskrise und die Pandemie galt es zu meistern. Dabei war Franke, dessen Laufbahn schon 1975 bei der Feuerwehr in Söhre begann, immer „durchsetzungsfähig und mit einem gewinnenden Auftreten“, wie es die Moderatorin Anneline Lerch eingangs beschrieben hatte. „Es ist ihm gelungen,“ so Ly-

nack, „die strukturellen Herausforderungen, die immer wieder auf ihn und seine Mitstreiter zukamen, zu schultern. Dabei konnte er anpackend und hartnäckig sein. Bei der Verbandsversammlung im März hatte Franke bereits eine besondere Ehrung erfahren, als ihn die gut 400 Delegierten einstimmig zum Ehrenvorsitzenden wählten – eine Ehrung, die es viele Jahre nicht mehr gegeben hatte. Der Kreistag schloss sich dem Votum an, und so konnte der Landrat ihn jetzt unter großem Beifall zum Ehrenkreisbrandmeister ernennen.

Eine weitere „sehr, sehr seltene Ehrung“ nahm Karl-Heinz Banse, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, vor: Er überreichte Josef Franke die Ehrennadel in Gold.

Weitere Grußworte sprachen am Abend Rainer Block als Sprecher des Städte- und Gemeindebundes sowie Landesbranddirektor Dieter Rohrberg. Olaf Kapke, Präsident des Niedersächsischen Kreisfeuerwehrverbandes, betonte die menschliche Seite der Zusammenarbeit und ehrte Franke ebenfalls mit einer Ehrennadel in Gold.

Kreisjugendfeuerwehrwartin Anke Grützner dankte im Namen der 82 Kinder- und 108 Jugendfeuerwehren. Die Laudatio zum Abschied übernahm Mathias Mörke, der Franke im Amt des Kreisbrandmeisters nachfolgen wird. Er zählte noch einmal die Höhepunkte der langen Amtszeit auf und dankte im Namen aller Kameraden. „Wir sind stolz auf Dich,“ rief er seinem Vorgänger zu. Zusammen mit Heiko Bartels, dem neuen Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, übergab er eine rustikale Gartenbank, die ihren Platz auf Frankes Hof in Söhre finden wird.

Die abschließende Rede hielt der in so reichem Maß Geehrte, der in seiner Amtszeit gut 1 000 Ortsbrandmeister und 250 Stadt/Gemeindebrandmeister erlebt hat.

„Ich bin stolz, die vielen lobenden Worte zu hören und danke für die Ehrungen,“ so Franke: „Mir fehlen gerade die Worte. Und das passiert mir nicht so oft. Ich habe das Amt gern ausgeübt, auch wenn es nicht immer leicht war. Wir haben es aber gemeinsam geschafft, die Kreisfeuerwehr auf ein Level zu bringen, mit dem die Bürger gut leben können.“ Jetzt aber freue er sich auf die Zeit danach und das Zusammensein mit der Familie. Letzterer dankte er ausdrücklich für das Verständnis und die Unterstützung. Es gab lang anhaltende stehende Ovationen am Ende seiner Rede.

Neue Führungskräfte

Im Rahmen der Verabschiedung von Josef Franke wurden auch die neuen Feuerwehrführerkräfte von Landrat Lynack ernannt: Mathias Mörke aus Bodenburg ist neuer Kreisbrandmeister, Heiko Bartels aus Mahlernten sein Stellvertreter. Die beiden werden ihr Amt als Duo ausführen, denn Bartels leitet jetzt den Kreisfeuerwehrverband, und hier ist Mörke sein Stellvertreter. Zum neuen Brandabschnittsleiter Ost wurde Matthias Bellgardt ernannt, Stellvertreter ist Patrick Würfel.



Diese Gartenbank ist das Geschenk des Kreisfeuerwehrverbandes an den scheidenden Kreisbrandmeister: 24 Jahre hat Josef Franke das Amt bekleidet. Er freut sich über das Geschenk.